

Satelliten-TV-Empfang verzeichnet in Europa, Nordafrika und im Mittleren Osten zweistelliges Wachstum innerhalb von 24 Monaten

Eutelsat legt die wichtigsten Ergebnisse der alle zwei Jahre durchgeführten Reichweitenstudie der Satelliten- und Kabelhaushalte vor

(Wenn nicht anderweitig ausgewiesen, beziehen sich alle Vergleiche auf die im Frühjahr 2008 vor zwei Jahren realisierte Studie)

Wichtige Ergebnisse der Eutelsat Reichweitenstudie 2010

Grundgesamtheit der Satelliten- und Kabelhaushalte

- Der TV-Empfang in Satelliten- und Kabelhaushalten in Europa, im Mittleren Osten und in Nordafrika stieg im Vergleich zu 2008 von 193,7 Millionen um 8,8% auf insgesamt 210,7 Millionen Haushalte an.
- Treiber dieses Wachstums ist der Satellitenempfang (Direkt- und Gemeinschaftsempfang), der sich von 111,5 Millionen im Jahr 2008 fast doppelt so schnell um 16% auf 129,3 Millionen Haushalte erhöhte.
- Pay-TV nimmt an Fahrt auf: Anstieg um 22,7% auf 51,4 Millionen Haushalte. Dies belegt die Stärke der Satellitenplattformen innerhalb der Reichweite der Eutelsat-Flotte.

Eutelsat bestätigt Führungsposition in Europa, Mittlerer Osten und Nordafrika

- Die Zahl der Satelliten- und Kabelhaushalte, die ihre Programme über einen Eutelsat-Satelliten empfangen, durchbrach die 200-Millionenmauer und stieg auf 204 Millionen.
- Mehr als neun von zehn Haushalten empfangen von Eutelsat verbreitete Programme via Satellit oder Kabel.
- 107 Millionen Satellitenhaushalte empfangen TV-Dienste via Eutelsat und bestätigen die Stärke der TV-Orbitalpositionen für Europa, den Mittleren Osten und Nordafrika.

Anmerkungen:

“**Satellit**” bezieht sich auf Haushalte, die für den Direkt- oder Gemeinschaftsempfang von TV-Sendern ausgerüstet sind.

“**Kabel**” bezieht sich auf Haushalte, die via Satellitenzuführung über Kabelkopfstellen und Kabelnetze versorgt werden.

“**Kabel-/Satellitenhaushalte**” deckt beide Nutzergruppen ab, z.B. alle Haushalte, die ihre TV-Programme via Satellit direkt oder über Kabel empfangen.

SMATV bezieht sich auf Empfang über Gemeinschaftsantennenanlagen.

Paris, Köln, 15. September 2010

Eutelsat Communications (Euronext Paris: ETL), einer der weltweit führenden Satellitenbetreiber für TV- und Hörfunkübertragungen in Europa, im Mittleren Osten und in Nordafrika hat heute die wichtigsten Ergebnisse seiner alle zwei Jahre durchgeführten Reichweitenstudie über den TV-Empfang in Satelliten- und Kabelhaushalten veröffentlicht.

Diese Studie wird regelmäßig seit 1994 realisiert und erstreckt sich über die Regionen Europa, Mittlerer Osten und Nordafrika. Ziel der Studie ist es, Trends für drei wichtige Indikatoren für den TV-Übertragungsmarkt zu messen:

- Art des Empfangs in den TV-Haushalten (Satellit, Kabel, IPTV, terrestrische Antenne);
- Verhältnis analog zu digital;
- Marktanteile freier Empfang (FTA) und Pay-TV.

Die Studie untersucht auch die Zahl der auf Eutelsat-Satelliten ausgerichteten Satellitenantennen. Eutelsat verbreitet über seine Satelliten mehr als 3600 TV-Sender und interaktive Dienste.

Die Feldarbeit wurde in 32 Ländern zwischen Januar und April 2010 durchgeführt. Diese erfasste 89% der TV-Haushalte in den insgesamt 46 berücksichtigten Ländern dieser Studie. Mit einem einheitlichen Fragebogen wurden dabei von den führenden Meinungsforschungsinstituten GfK, TNS und Ipsos and GfK 41.000 persönliche Interviews durchgeführt.

Wesentliche Ergebnisse

- Die Zahl der Satelliten- und Kabelhaushalte hat sich von 193,7 Millionen im Jahr 2008 auf 210,7 Millionen erhöht. Mit einem Wachstum von 8,8% in zwei Jahren steht diese Zahl inzwischen für 58,4% der insgesamt 360,5 Millionen TV-Haushalte in den von der Studie erfassten Ländern. Im Jahr 2008 lag dieser Anteil noch bei 54,6%. *(Vgl. Tabellen 1 und 2 im Anhang)*
- Satelliten- und Kabelhaushalte in Mittel- und Osteuropa, in Nordafrika und im Mittleren Osten verzeichneten weiterhin zweistelliges Wachstum mit einem Anstieg von 16,7% in Mittel- und Osteuropa und 15,3% in Nordafrika sowie im Mittleren Osten.
- 58,9% der TV-Haushalte in Westeuropa empfangen TV-Programme via Satellit oder Kabel (gegenüber 2008 stabil). In Mittel- und Osteuropa belief sich diese Zahl auf 50,9% (gegenüber 43,6% im Jahr 2008), während die Satelliten- und Kabeldurchdringung in Nordafrika und im Mittleren Osten von 61,9% im Jahr 2008 auf 69,2% zulegte.

Satellitenempfang treibt Wachstum weiterhin voran

(Tabelle 1 und 2 im Anhang)

- Unter den 210,7 Millionen Satelliten- und Kabelhaushalten ist der Satellitenempfang mit 129,3 Millionen Haushalten (entsprechend 61,4%) der Wachstumstreiber gegenüber den 85,2 Millionen Kabelhaushalten. Der Satellitenempfang erhöhte gegenüber 111,5 Millionen Haushalten im Jahr 2008 um 16%. Die Zahl der Kabelhaushalte sank gegenüber dem Jahr 2008 mit 86,8 Millionen Haushalten um 1,8 Millionen Haushalte auf 85,2 Millionen.

- Während der Satellitenempfang in Westeuropa bereits als fest verankert gilt (5,8% Wachstum), gab es in anderen Regionen zweistellige Wachstumsraten. In Nordafrika und im Mittleren Osten stieg der Satellitenempfang um 16% von 42 Millionen auf 48,7 Millionen Haushalte. Speziell in Osteuropa gab es ein 44%-Wachstum von 18,2 Millionen auf 26,2 Millionen Haushalte.
- Der Rückgang um 1,8% bei den Kabelhaushalten ist im Wesentlichen ein Resultat der fortschreitenden Entwicklung von IPTV in Westeuropa (vor allem in Frankreich) und auch in Osteuropa.

IPTV

- Die Zahl der IPTV-Haushalte erhöhte sich um 25,5% auf 11,3 Millionen nach zuvor 9 Millionen im Jahr 2008. Dieser Anstieg ging zu Lasten der Kabelhaushalte (Rückgang um 1,8%) sowie der terrestrisch empfangenden TV-Haushalte (Rückgang um 8,7% auf 138,5 Millionen nach 151,7 Millionen zwei Jahre zuvor), trotz der Einführung von DVB-T in westeuropäischen Ländern.
- Nach dem rapiden Anstieg zwischen den Jahren 2006 und 2008 verlangsamte sich das Wachstumstempo von IPTV zwischen 2008 und 2010 (11,9% durchschnittliches jährliches Wachstum).

Von den 210,7 Millionen Satelliten- und Kabelhaushalten innerhalb der von der Studie untersuchten Ausleuchtzone waren noch 31,9% (67,2 Millionen Haushalte) für den Empfang analoger Programme ausgerüstet. 2008 belief sich deren Zahl noch auf 79,6 Millionen.

- Der analoge Satellitenempfang geht beständig zurück, von 10,8 Millionen im Jahr 2008 auf 6,2 Millionen Haushalte im Jahr 2010. Deutschland, Frankreich und Österreich stehen für die Mehrheit dieses noch bestehenden analogen Empfangs.
- Der Rückgang der analogen Empfangsbasis spiegelt den natürlichen Übergang zu digitalen Plattformen und die Inbetriebnahme von ad-hoc DVB-T Plattformen via Satellit wider (z.B. FRANSAT Plattform in Frankreich).
- Obwohl der analoge Empfangsanteil des Kabels weiterhin mit 71,7% (oder 61 Millionen) von 85,2 Millionen Haushalten in Europa, Mittleren Osten und Nordafrika die Mehrheit stellt, geht dieser Anteil zugunsten des digitalen Kabels (analoger Marktanteil 2008 = 86%) stetig zurück.

Satelliten Pay-TV wächst um 22,7% (Vgl. Tabelle 3 und 4 im Anhang)

- Von den 129,3 Millionen Satellitenhaushalten beziehen inzwischen 51,4 Millionen (39,7%) digitale Pay-TV Angebote, nach 41,9 Millionen im Jahr 2008.
- Insbesondere in Osteuropa wuchs der Empfang von Pay-TV um 63,5% (von 10,7 Millionen Haushalten im Jahr 2008 auf 17,5 Millionen im Jahr 2010). Dies ist das Ergebnis des Starts neuer Plattformen und der zuvor geringen Anzahl von Pay-TV Haushalten. Dieses Wachstum treiben vor allem die Märkte in Russland und Polen voran.
- Polens Satelliten Pay-TV-Markt stieg auf 6,1 Millionen Haushalte nach 4,7 Millionen zwei Jahre zuvor. Dies entspricht 34,8% aller Pay-TV Haushalte in Mittel- und Osteuropa.
- Der russische Markt wuchs um mehr als das Doppelte von zwei Millionen Haushalten im Jahr 2008 auf 4,7 Millionen im Jahr 2010. Dies entspricht einem Anteil von 26,8% am Pay-TV Markt in der Region.

Der Empfang freier, unverschlüsselter digitaler TV-Programme (FTA) stieg um 22,1% auf 71,7 Millionen Haushalte nach 58,7 Millionen im Jahr 2008.

- In Westeuropa erhöhte sich der freie Digitalempfang um 36,6% auf 22,4 Millionen Haushalte.
- In Mittel- und Osteuropa stieg der entsprechende Anteil um 29,8% auf 8,7 Millionen Haushalte.
- In Nordafrika und im Mittleren Osten wuchs der digitale FTA-Empfang um 14% auf 40,6 Millionen Haushalte. Dies sind 84% des Satelliten-TV-Empfangs.

Eutelsat in der Führungsposition

Mit inzwischen 204 Millionen Satelliten- und Kabelhaushalten, die über Eutelsat verbreitete TV-Programme empfangen, gegenüber 190 Millionen im Jahr 2008, erreicht die kombinierte Reichweite der Flotte inzwischen mehr als neun von zehn Haushalten in den von der Studie untersuchten Ländern.

Zu den führenden TV-Positionen von Eutelsat gehören:

- W4 und W7 bedienen von 36° Ost aus Russland und die Ukraine. Die Satellitenreichweite verzeichnete ein außergewöhnlich hohes Wachstum und stieg von 3,7 Millionen im Jahr 2008 auf 8,1 Millionen Haushalte im Jahr 2010.
- Die Position 16° Ost adressiert Mitteleuropa über die Satelliten SESAT 1, W2M und EUROBIRD™ 16. Die Zahl der erreichten Satellitenhaushalte stieg um 17,9% von 2,4 Millionen Haushalten im Jahr 2008 auf 2,9 Millionen im Jahr 2010.
- EUROBIRD™ 9A ging auf 9° Ost zu Beginn 2009 in den Betrieb und erreicht 2010 fünf Millionen Haushalte (3,7 Millionen Kabel- und 1,3 Millionen Satellitenhaushalte).
- Der Satellit ATLANTIC BIRD™ 4A auf 7° West bedient Nordafrika und den Mittleren Osten. Die Zahl der erreichten Haushalte erhöhte sich um 11,52% auf 27,1 Millionen Haushalte nach 24,3 Millionen im Jahr 2008.
- Zwischen 2008 und 2010 blieb die Zahl der von den HOT BIRD™ Satelliten erreichten Satelliten- und Kabelhaushalte stabil bei 122 Millionen und bestätigten erneut den Rang als führende TV-Position in Europa, Nordafrika und den Mittleren Osten.
- 107 Millionen Haushalte empfangen Satellitendienste über einen Eutelsat-Satelliten (nach 97,9 Millionen zwei Jahre zuvor) und bestätigen die Führungsposition von Eutelsat beim Satellitenempfang in Europa, Nordafrika und im Mittleren Osten.

Anhang

Tabelle 1: Anzahl der HH (in Mio.), die Satellitenprogramme über Kabelnetze, Satellitenantennen oder Satelliten-Gemeinschaftsanlagen empfangen.
Grundgesamtheit aller TV-Haushalte = 360,5 Mio. HH.

Gesamtheit Kabel- und Satellitenhaushalte 2010

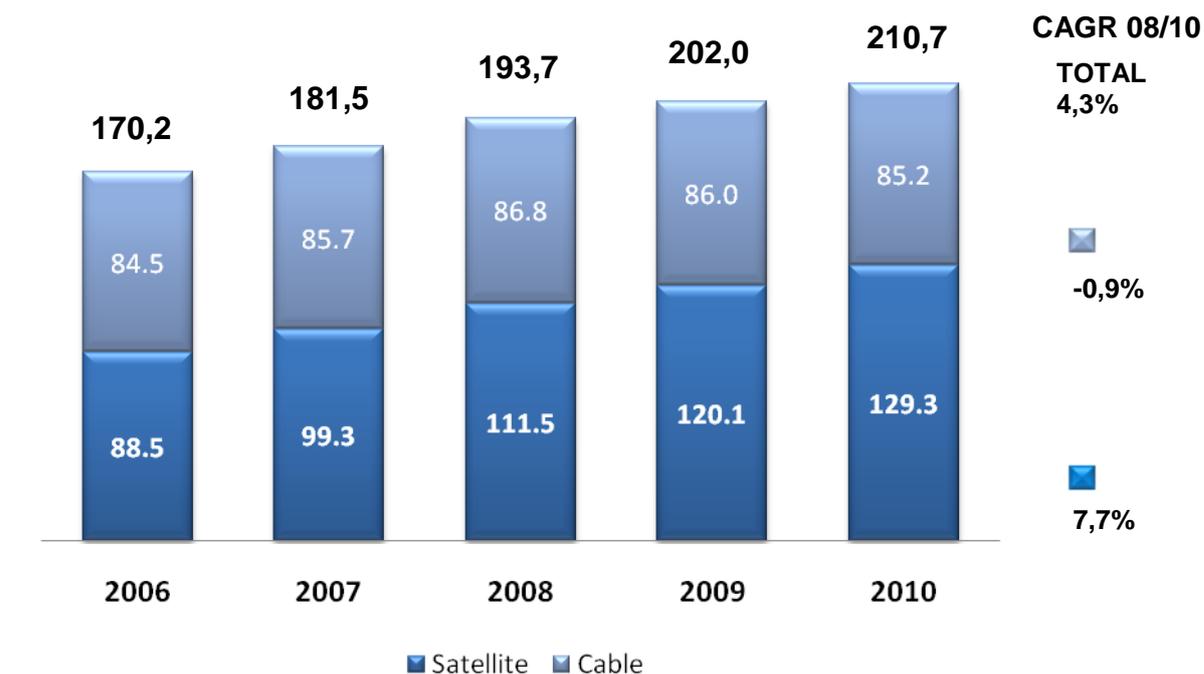


Tabelle 2: Anzahl der HH (in Mio.), die Satellitenprogramme über Kabelnetze und Satellitenantennen empfangen nach Regionen. Grundgesamtheit aller TV-Haushalte = 360,5 Mio. HH.

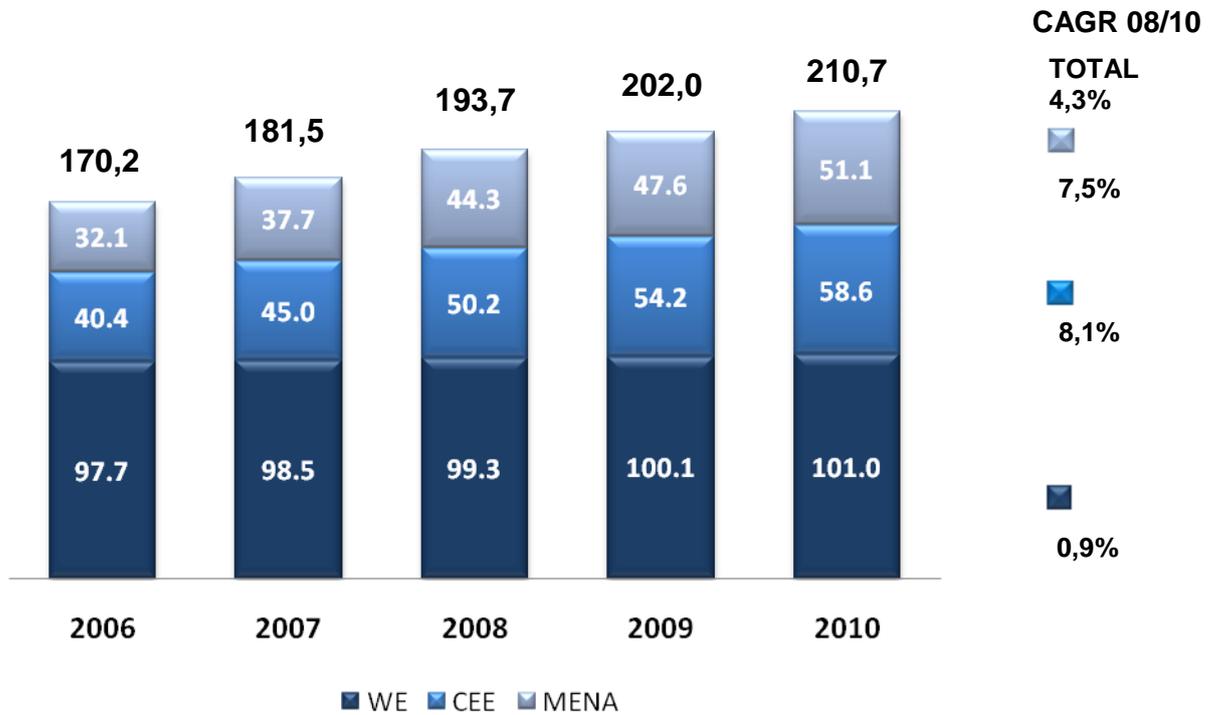


Tabelle 3: Anzahl der HH (in Mio.), die Satellitenprogramme empfangen.

Satellitenempfang nach FTA analog, FTA digital und Pay-TV

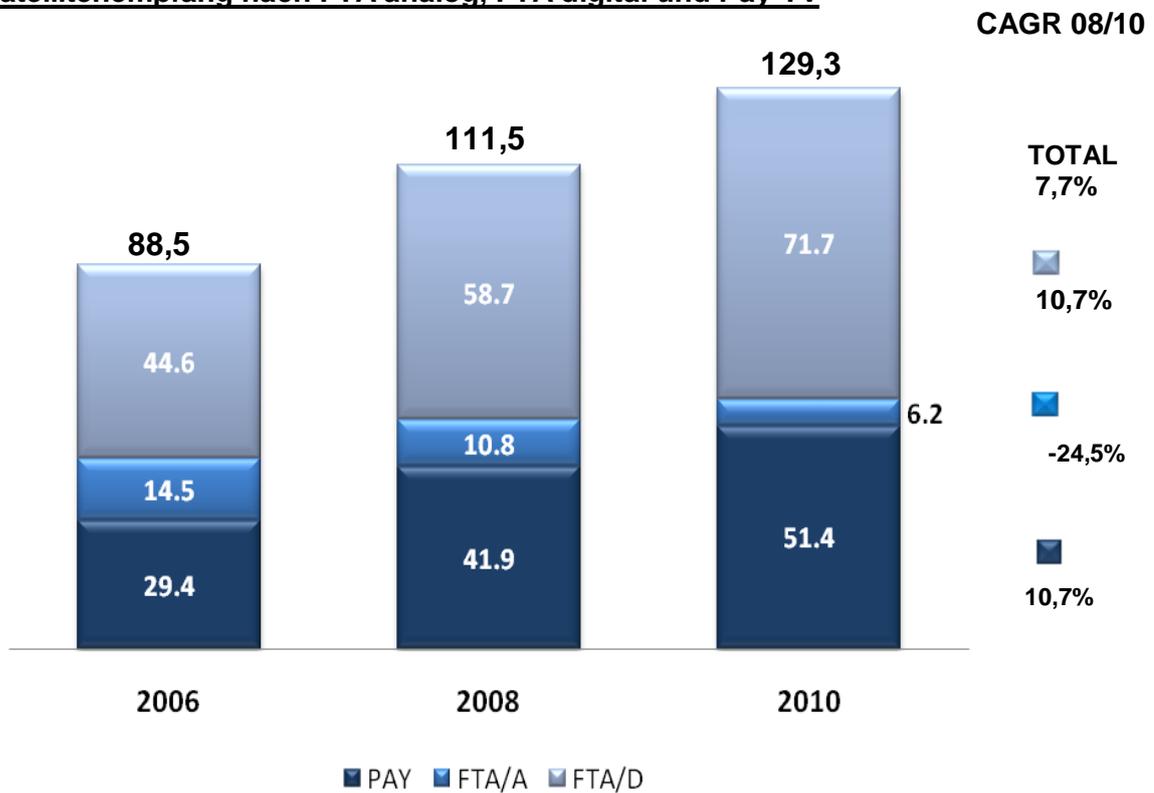
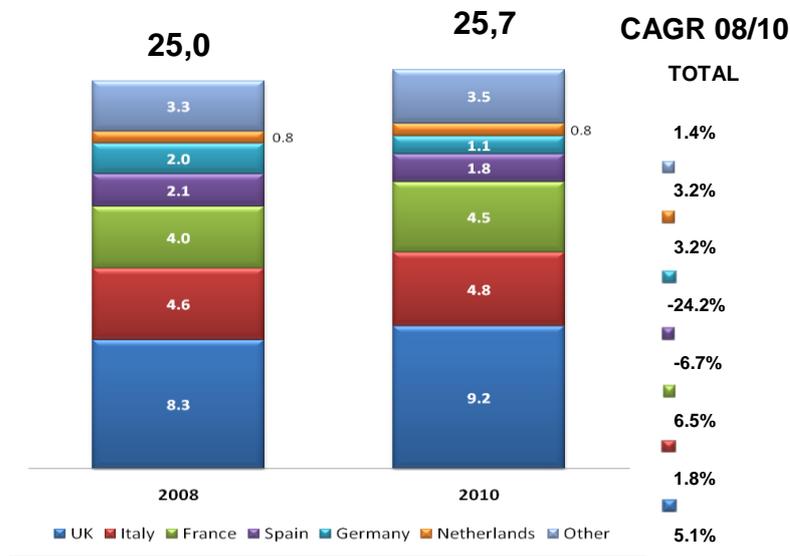
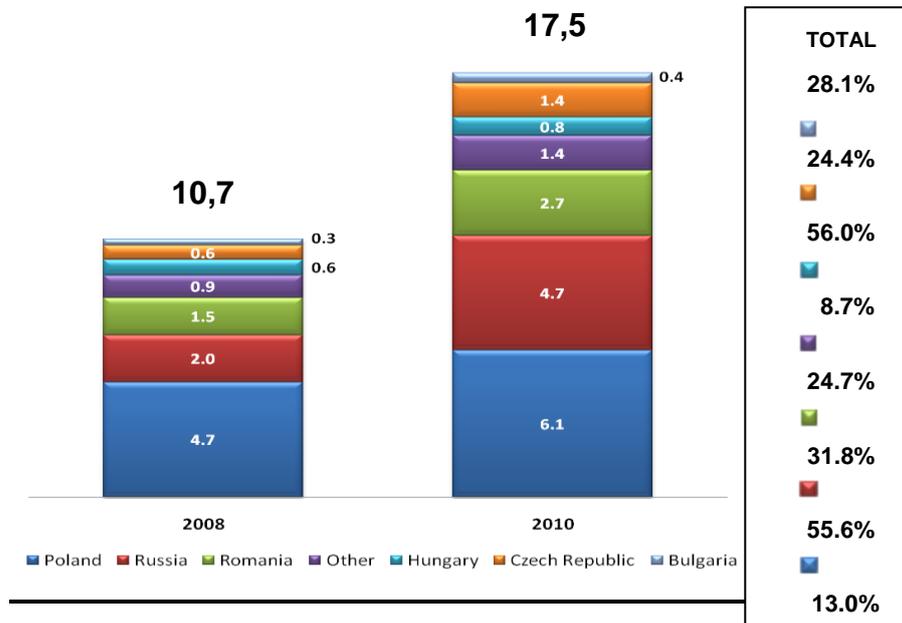


Tabelle 4: Anzahl der HH, die ein digitales Pay-TV Abo haben und dieses via Satellit empfangen.

Satelliten Pay-TV Empfang Westeuropa



Satelliten Pay-TV Empfang Osteuropa



Eutelsat Communications

Eutelsat Communications (Euronext Paris: ETL, ISIN code: FR0010221234) ist die Holdinggesellschaft der Eutelsat S.A. Die Gruppe ist ein führender Satellitenbetreiber mit wirtschaftlich nutzbaren Kapazitäten auf 26 Satelliten. Deren Abdeckung erstreckt sich über den gesamten europäischen Kontinent, den Mittleren Osten, Afrika, Indien und wichtige Teile Asiens sowie Nord- und Südamerikas. Die Gruppe ist gemessen am Umsatz weltweit einer der drei größten Satellitenbetreiber. Die Satelliten übertragen zum 30. Juni 2010 über 3.600 TV-Kanäle. Davon werden mehr als 1.100 Kanäle via HOT BIRD™ an über 120 Millionen Satelliten- und Kabelhaushalte in Europa, Nordafrika und den Mittleren Osten übertragen. Die Gruppe stellt darüber hinaus TV-Verteil- und Zufuhrdienste, Unternehmensnetze, IP-basierte Anwendungen wie High-Speed-Internetzugänge, Multimediadienste, Internet-Backbone-

Anbindungen sowie Breitbandzugänge für maritime, terrestrische und Anwendungen in Flugzeugen bereit. Die Eutelsat-Breitbandtochter Skylogic vermarktet und betreibt über Teleports in Frankreich und Italien Dienste für Unternehmen, Kommunen, Behörden und Hilfsorganisationen in Europa, Afrika, Asien sowie in Nord- und Südamerika. Eutelsat Communications hat ihren Hauptsitz in Paris und beschäftigt fast 661 Experten aus 28 Ländern. Für weitere Informationen: www.eutelsat.com und www.eutelsat.de

Pressekontakte:

Vanessa O'Connor
Tel: + 33 1 53 98 3888
email: voconnor@eutelsat.fr

Thomas Fuchs
Tel: + 49 (0) 2261 994 2395
email: tfuchs@fuchsmc.com

Investor Relations:
Lisa Sanders Finas
Tel: + 33 1 53 98 3092
email: investor@eutelsat-communications.com